



Foto Ruth Urech

**Basler Künstler-
Gesellschaft
BKG**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Jahresbericht 2017 des Präsidenten	4
Zämme Rede	5
Forum, was ist das?	5
Wir gratulieren Bruno Leus	6
Let's Hammer	7
Ausstellung im Kraftwerk Augst	10
Einladung zum Grill-Fest	14
Werbung in eigener Sache	15
Wir stellen die Stadtwerkstatt vor	16
Workshop	17
Vorstellung 3 neuer BKG-Mitglieder	18
Skulpturen-Ausstellung in Bad Ragaz & Vaduz	19
Nächste Termine	20

Redaktion & Gestaltung	Pascal Joray, 2912 Réclère
E-Mail:	vizepraesident@basler-kuenstlergesellschaft.ch
Auflage:	250 Stück
Nächste Ausgabe:	Oktober 2018

Postcheckkonto: 40-2297-9
IBAN: CH23 0900 0000 4000 2297 9



Spenden an die BKG können von den Steuern
abgezogen werden!

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Basler Künstlergesellschaft wird eine lebendige Kultur des gegenseitigen Austausches und Interesses gelebt.

Diejenigen, die daran teilnehmen erleben wie man dabei nicht nur menschlich bereichert wird, sondern dass daraus auch Projekte entstehen können, die den Weg des „Nebeneinanders“ verlassen, hin zu einem „Miteinander“.



Ich bin davon überzeugt, dass eine BKG-Mitgliedschaft nicht einfach ein „netter Zusatz“ im eigenen Curriculum sein sollte, sondern dass die BKG im Dialog und mit solidarischen Grundwerten die Chance bietet, sich für die Basler Kunst und die Kunst in Basel einzusetzen.

Voraussetzung für das Gelingen dieses Vorhaben sind Verlässlichkeit, Vertrauen, Humor, kontinuierlicher Einsatz aller Beteiligten und natürlich professionelle Arbeit unserer Aktiv-Mitglieder.

Mit einem Mit-Denken und Mit-Tragen aller BKG-Mitglieder können wir gemeinsam Projekte verwirklichen und Ziele erreichen, die als einzelner kaum erreicht werden können.

Mit farbenfrohen Grüßen

Pascal Joray

Jahresbericht 2017 des Präsidenten zu Händen der Generalversammlung 2018

Unser Mitgliederbestand am Ende des Jahres betrug: 52 Aktiv-Mitglieder und 62 Passiv-Mitglieder.

Das Jahr 2017 begann mit der *Generalversammlung* in der Galerie Eulenspiegel. Die beiden Vorstandsmitglieder Gido Wiederkehr und Gregor Muntwiler hatten sich entschieden aus dem Vorstand zurück zu treten. Neu wurden Pascal Joray und David De Caro gewählt. Als Dank für die geleistete Arbeit ernannte die Versammlung Gido Wiederkehr zum Ehrenmitglied.

Der Hauptanlass im Jahre 2017 war eindeutig die *Ausstellung im Mühlestall in Allschwil*.

30 Mitglieder nahmen die Einladung an, Werke zum Thema „Emotion“ zu gestalten. Eine äusserst gelungene *Werkschau* entstand, vor allem durch die gemeinsamen Arbeiten welche diverse Künstler in nie dagewesenen Kooperationen entstehen liessen.

Das traditionelle *Grillfest* fand wiederum in Juni statt. Bei schönstem Wetter wurden die mitgebrachten Speisen verzehrt und angeregte Gespräche geführt.

In den Sommerferien machte sich eine Gruppe auf nach Lützelflüh, wo sie unter der Führung von Jeanne Schneeberger die *Sammlung von Walther Gürtler* besichtigten. Anschliessend wurde die grossartige *Kunstaussstellung in Trub Schachen* besucht.

Auf Einladung von Pascal Joray fand an seinem Wohnort in Réclère im Jura wiederum eine *Projektwoche* statt, an welcher 9 Künstler an gemeinschaftlichen Projekten arbeiteten.

In der Galerie Eulenspiegel stellten Dominik His und Michael Hein im Rahmen des Zyklus „*Frisch gestrichen*“ ihre neuen Werke aus.

Bei schönstem Herbstwetter fand ein *Ausflug ins Kloster Schönthal* statt. Bei perfekten Bedingungen konnten die in der Landschaft verteilten Kunstobjekte zu Fuss erkundet werden.

Anlässlich des *Forums* in der Galerie Eulenspiegel wurde angedacht, eine Ausstellung in der Kunsthalle anzustreben. Eine Arbeitsgruppe plant ein Konzept für regelmässig wiederkehrende Ausstellungen.

Beim *Atelierbesuch* bei Nina Gamsachurdia durften wir ihr bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Ihre Erklärungen zur Restaurierung von Ikonen und die Herstellung ihrer eigenen Farben aus rein natürlichen Zutaten fanden reges Interesse. Das

Weihnachtsessen im karibischen Restaurant „lever du soleil“ weckte sommerliche Gefühle mit exotischem Essen. Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte die Höhepunkte des Vereinsjahres. Die Verlosung der gestifteten Werke im Rahmen der Kunst-Tombola trug zusätzlich zum finanziellen Gelingen des Anlasses bei.

Michael Krarup, März 2018

★ **Zämme Rede**

Der BKG-Stammtisch „Zämme Rede“, der auf Initiative von Hans-Georg Aenis entstand, entwickelt sich munter weiter. „Zämme Rede“ bietet die Möglichkeit in der gemütlichen BKG-Runde Platz zu nehmen und den Kontakt zu pflegen. Übrigens: Am Stammtisch sind auch Passiv-Mitglieder, Freunde und Bekannte willkommen!

Bis Ende Jahr treffen wir uns ab 19 Uhr im Café La Diva an der Ahornstrasse 21 in Basel.

★ **BKG-Forum - was ist das?**

Das Forum findet zweimal jährlich statt und ist eine Themen bezogene Informations- und Diskussionsrunde.

Im Forum werden grundsätzliche Themen für die BKG besprochen und Ansätze für deren Weiterentwicklung erarbeitet.

Wer also als Mitglied der BKG mitdenken will oder sich einfach informieren lassen will, ist herzlichst zum Forum eingeladen.

Im 2018 finden folgende Foren statt:

Forum I

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19 Uhr in der Galerie Eulenspiegel
Neben aktuellen Infos wird die Aufnahme Kommission der BKG über ihre Arbeit berichten.

Forum II

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr in der Galerie Eulenspiegel

→ Eine Einladung wird nochmals per Mail an die BKG-Mitglieder versandt.

Wir gratulieren Bruno Leus zum Solothurner Kunst-Preis 2017

Der höchste Preis, den der Kanton Solothurn jährlich vergibt, ist der sogenannte Kunstpreis. Dieser ging 2017 an unser BKG-Mitglied Bruno Leus.

In der Laudatio hiess es:

«Kaum ein anderer Künstler hat den öffentlichen Raum unseres Kantons, aber auch jenen über die Kantongrenzen hinaus derart geprägt». Der 74-jährige Plastiker aus Flüh füge seine Arbeiten so gut in die Umgebung ein, dass diese niemals aufdringlich seien. «Leus hat sich darauf konzentriert, was er wirklich kann, und sich perfektioniert.»

Bereits 1997 bekam Bruno Leus den Preis des Kantons für sein plastisches Schaffen. «Da seither das Engagement des Künstlers nicht unermüdlicher wurde, ist die Verleihung des Kunstpreises heute, 20 Jahre nach der letzten kantonalen Auszeichnung, die logische Konsequenz.»

Wir freuen uns, dass Bruno diese schöne Auszeichnung für seine Arbeit erhielt und dass er nun mit dem Preisgeld die angestrebte Publikation über seine Arbeit realisieren kann.



Foto von Dimitri Hofer aus dem Interview im Oltener Tagblatt vom 31.10.2017

LET'S HAMMER, 20. Januar bis 10. Februar 2018

Franziska Geiser-Bedon

Im Oktober 2017 boten uns Ernst und Ruth Weisskopf, die Inhaber der Galerie Hammer in der Hammerstrasse 86 in Basel, an, dass wir, die BKG, ihre Galerie im Januar und Februar 2018 bespielen dürfen. Nach Rücksprache im Vorstand und einer kurzen Besprechung im Forum, beschlossen wir, dieses Angebot dankend anzunehmen und zu versuchen, kurzfristig eine Plattform für eine Ausstellung und Performance Events für alle Mitglieder der BKG zu ermöglichen.

Die ersten zwei Wochen liefen eher harzig an, es gab wenig Rückmeldungen auf den Aufruf per Mail. Nach einer ersten Besprechung Anfangs November in der Stadtwerkstatt mit nur vier anwesenden Mitgliedern der BKG waren wir eher skeptisch, ob wir in dieser kurzen Zeit eine gute Ausstellung organisieren können. Wir beschlossen aber weiter zu machen und es zu versuchen. Bei der zweiten Besprechung Mitte November sah es schon viel besser aus. Immerhin hatten wir nach dieser kurzen Zeit die Zusage von 8 Künstler und Künstlerinnen mitzumachen.

Und plötzlich wurden wir überrollt von Ideen unserer Mitglieder. Innert kürzester Zeit performte sich eine tolle Zusammenarbeit, jeder der schlussendlich 10 teilnehmenden KünstlerInnen half mit.

Auch meldeten sich weitere Mitglieder der BKG mit dem Angebot mitzuhelfen. Schnell konnten so die Daten fixiert, das Programm verabschiedet und der Namen der Ausstellung «LET'S HAMMER» gefunden werden.

Spontan bildeten einige Künstler und Künstlerinnen zusammen die «Aufhängekommission»; der Hütedienstplan wurde innert kürzester Zeit aufgestellt und vollständig befüllt; der Einladungsflyer designt. Dank dem grossen Einsatz einzelner Mitglieder wurde die Einladung noch in der ersten Hälfte Dezember als Originalsiebdruck realisiert und die Dokumente für den Versand der Einladungen bereitgestellt. Die Programmzeitung wurde rechtzeitig über alle Events- und Öffnungszeiten unterrichtet.

Dagmar Brunner, Redaktorin der Programmzeitung, besuchte uns persönlich und berichtet über LET'S HAMMER in einem kleinen Kommentar in der Februarausgabe der Programmzeitung.

Das Resultat dieser tollen Zusammenarbeit konnte sich sehen lassen: innert kürzester Zeit fruchtete der gemeinsame Drive in eine super Ausstellung mit insgesamt 7 zusätzlichen, tollen Events. Es hat Freude gemacht!



Let's hammer

db. Die Basler Künstlergesellschaft (BKG) ist die älteste hiesige Vereinigung von Kunstschaffenden und -freunden. Sie wurde 1812 gegründet, hatte schon etliche prominente Mitglieder und durchlebte bewegte Zeiten. Heute gehören ihr rund 60 Aktive aus allen Sparten und etwa 100 Passive bzw. GönnerInnen an. Mit Ausstellungen, Atelierbesuchen, Stammtisch und geselligen Anlässen werden die Kontakte gefördert; jüngst wurde auch eine Neupositionierung vorgestellt. Zehn Mitglieder geben derzeit in einer gemeinsamen Werkschau unter dem Titel «Let's hammer» Einblick in ihr aktuelles Wirken. Ergänzend gibt es verschiedene Abendveranstaltungen, in denen Literatur, Film, Musik und Kunst in kreative Dialoge treten. Ort des Geschehens ist die Galerie Hammer des Bildhauers Ernst Weisskopf, die als Plattform der regionalen Kunstszene dient.

«Let's hammer»: bis Sa 10.2., 14–19 h, Galerie Hammer, Hammerstr. 86.

Do bis Sa 14–19 h, www.galeriehammer.ch

Mit Werken von Freddy Allemann, Helen von Burg, Laurent Charles, David De Caro, Jakob Engler, Barbara Groher, Michael Hein, Linda Heydegger, Dominik His, Alexia Papadopoulos, www.basler-kuenstlergesellschaft.ch

LET`S HAMMER

Werkschau der BKG vom 20. Januar - 10. Februar 2018

Galerie Hammer, Hammerstrasse 86, 4057 Basel
Öffnungszeiten: Do - Sa 14 - 19h

Vernissage: Sa 20. Januar 14 - 19h
Finissage: Sa 10. Februar 14 - 19h

Die Basler Künstlergesellschaft BKG stellt sich vor:
Do 25. Januar 17h mit anschliessendem Apéro

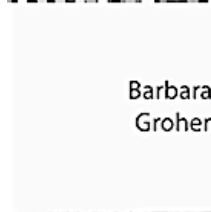
Während der Ausstellung finden zahlreiche Events statt:
Lesungen, Performances, Konzerte und Filme
Details finden Sie auf der BKG-Homepage und als Beilage



Helen
von Burg



Michael
Hein



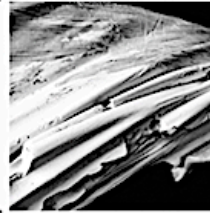
Barbara
Groher



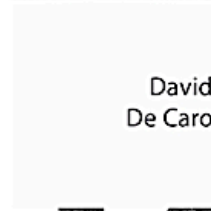
Laurent
Charles



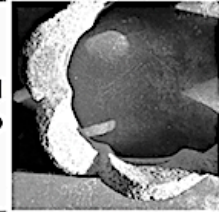
Alexia
Papadopoulos



Dominik
His



David
De Caro



Freddy
Allemann



Jakob
Engler



Linda
Heydegger

www.basler-kuenstlergesellschaft.ch
BASLER KÜNSTLERGESELLSCHAFT



Titel aus dem Hammer- Veranstaltungs-programm

- DER KLOTZ IST EINE RUNDE SACHE
- Tagtraum
- young open stage
- «Exercices de style» von Raymond Queneau
- Jazz Konzert
- Ein kleiner Meisterkurs
- MIRAKEL SPEKTAKEL
- Die BKG stellt ihre Neupositionierung vor.
- Text- und Musikperformance Freddy Allemann und Laurent Charles
- Literarischer Ausflug in die Freiheit des Sehens. Es liest Roberto Bargellini
- Film von J.J. Wittmer über H.R. Giger / Claude Sandoz Walter Wegmüller / präsentiert von Freddy Allemann
- Musik- und Sprechperformance Criseyde & Band + Jeanine, Florian, Manu, Melina, Irvin, Eileen, Nadine, Adri
- Samuel Duehler drums, Dominik Schürmann bass, George Ricci reeds
- Film von Friedrich Reinhard Brüderlin, Bildhauer (1919 - 2009) präsentiert von Jean Luc Aeby
- Lesung von Barbara Groher, Premiere

9 Positionen zum Thema Kraft - eine Ausstellung im Kraftwerk Augst

Das Projekt zum Thema KRAFT präsentierte Skulpturen, Installationen, Bilder, Zeichnungen, Fotos und einen kleinen Film, aber auch Livemusik, eine Performance und eine Literaturveranstaltung.

Der Startschuss zu dieser Gemeinschafts-Ausstellung der neun BKG-Mitglieder Wolfgang Burn, David de Caro, Michael Hein, Christian Jaeggi, Pascal Joray, Marianne Marx, Roman Müller, Ursula Salathé und Ruth Urech, fiel in der Jura-Woche im Sommer 2017.

Nach dem gemeinsamen Arbeiten entwickelte sich „das Begonnene“ in den eigenen Ateliers weiter und die Ergebnisse konnten in der gut besuchten Ausstellung im Kraftwerk Augst entdeckt werden.



Installation von Wolfgang Burn, der sich in seinen Arbeiten mit der Kraft des Wassers beschäftigte.

Hier eine Arbeit zur Verschwendung unseres Trinkwassers.



Pure Kraft

Neun Künstler stellen zum Thema Kraft in der alten Maschinenhalle in Augst aus

Fotos: Gabriele Hauger

■ Von Gabriele Hauger

Augst. Alles vibriert. Leichtes Dauerdröhnen im Ohr. Mit dem ganzen Körper erspürt der Besucher der alten Maschinenhalle des Kraftwerks Augst die gewaltige Urkraft des Rheins, die hier zu Energie gemacht wird. Gewaltig sind auch die Ausmaße des Ausstellungsorts mit bodenhohen riesigen Fenstern, die den Blick freigeben auf Anlage und Fluss. Ein wunderbarer Ort für Kunst, die hier seit 21 Jahren regelmäßig gezeigt wird – mit großem Erfolg.

Neun Künstler aus der Regio, allesamt bekannt und befreundet, stellen aus, haben im Vorfeld gemeinsam ein Thema ausgelotet: Kraft. Dies ist angesichts der Örtlichkeit derart naheliegend, dass man sich wundert, dass da noch keiner draufgekommen ist.

Beim Betreten der Halle fallen einem sogleich die acht übermannsgroßen Eisen-skulpturen der Baslerin Marianne Marx auf. An Scherenschnitte erinnernd, symboli-

sieren sie die handwerkliche Muskelkraft des Menschen, die er verwendet, um zu ernten, zu arbeiten, zu leben. Stechgabler, Harzhacker oder Schaufler sind Titel der vor Energie berstenden Gruppe.

Drumherum zeigt Ursula Salathé filigrane Zeichnungen; eher zart stehen sie für die versteckte, aber so wichtige Kraft des Wachstums der Pflanzenwelt. Mit Pinsel und Kohle bannt sie zudem die Äcker aufs Papier, auf denen



Kraftstrotzende Eisen-Skulptur von Marianne Marx

dieses Wachstum stattfindet. Weite, leere Felder mit kraftvollen Wegspuren und Begrenzungen, auf denen die sprießende Kraft des Frühlings erwartet wird.

Steinformen variiert Ruth Urech in ihren strukturreichen Bildern zum Thema Kraft, während Wolfgang Burn dem Weg des Wassers nachspürt. Aus LED-Lichtschläuchen, PET-Flaschen und einer Badewanne kreierte er eine Installation, die auf Verschwendung von Wasser und Plastikmüll verweist. Ebenso wie seine Fotoarbeiten, auf denen er ungeschönt all den Dreck zeigt, den der Mensch ungestraft ins Wasser lässt. Gemeinsam mit David de Caro zeigt er zudem die Bodenarbeit „Ablauf“. Mit den Augen folgt der Besucher dem vermeintlichen Lauf des Wassers mit Stationen aus geschnitzten Holzsteinen.

Eindrücklich und leicht zugänglich sind die Fotografien von Christian Jaeggi. Das „Kraftwerk Mensch“ ist sein

großes Thema. Drei Jahre lang porträtierte er auf Reisen Menschen, deren unverbrüchliche Lebenskraft allen Widrigkeiten trotz. Die schwarz-weiß-Aufnahmen strahlen Würde, sogar Fröhlichkeit aus – was angesichts der Biografien verblüfft und beeindruckt. Da ist die behinderte Frau aus Malawi, die stolz lächelt; die breit lachende Abfallsammlerin aus Kambodscha mit nurmehr Fetzen am Leib; die Hoffnung in den Augen eines indischen Vaters, dessen Tochter misshandelt wurde. Bewundernswert, welche Kräfte des Lebenswille der Menschen mobilisieren kann.

Ein Hingucker ist das gewaltige Triptychon von Pascal Joray, vielen als Basler Faschnachtsmaler bekannt. Auch er widmet sich darin dem kraftvollen Überlebenskampf des Menschen: beim Thema Flüchtlinge. In intensiven Farben zeigt er aufgerissene Münder und sich nach Hilfe streckende Hände im Strudel des Meeres sowie

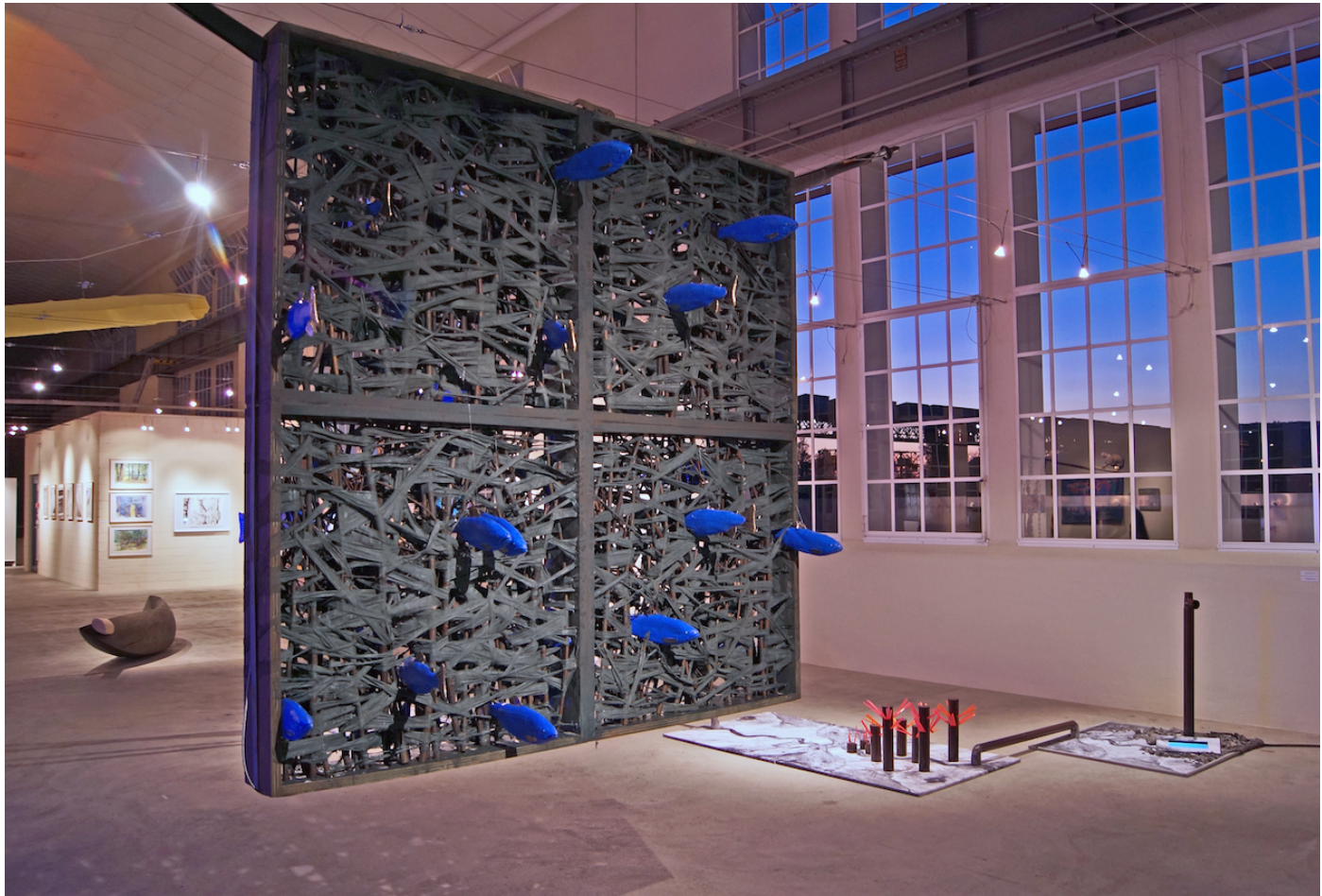
einen Menschen, der versucht, die ihn fesselnden Ketten zu sprengen. An anderer Stelle präsentiert er elegante und detailreiche Zeichnungen mit Ausschnitten von Baumstämmen – Symbole für die Kraft der Natur.

Michael Hein, eigentlich Kulissenmaler, kritisiert Ignoranz und Umweltzerstörung, erinnert an den Sandoz-Chemieunfall und Klimawandel. Und zeigt mit sich durch Hindernisse windenden Fischen einen existenziellen tierischen Verzweiflungskampf.

Roman Müller lässt unter der Decke eine mit Stoff gespannte Drahtinstallation schweben – die Kraft des Fliegens. Ein aus Lärchenholz gehauener kraftstrotzender Körper bahnt sich seinen Weg, ebenso urwüchsig wie die eingangs beschriebene Metallskulpturen. Pure Kraft.

■ bis 17. Mai, Do, 17-20 Uhr, Sa, 14-17 Uhr, So und 1. und 10. Mai, 13-17 Uhr; Führungen: So und Feiertag 14 Uhr





Die sehr gut besuchte Ausstellung wurde durch eine begeisternde Ansprache von Tino Krattiger eröffnet, der ein Plädoyer für die Basler Kunst und insbesondere für die BKG hielt.



★ **Einladung zum Grill-Fest**

Es ist schon eine BKG Tradition: Im Juni treffen wir uns beim Kraftwerk Augst zum gemütlichen Grill-Fest.

Das kommende Grill-Fest findet am Freitag, 29. Juni ab 18 Uhr statt.

Dieser gemütliche Abend bietet Raum für Gespräche und Begegnungen von Passiv- und Aktiv-Mitgliedern.

Auch dieses Jahr freuen wir uns auf den einmaligen Blick auf den Rhein und geniessen gemeinsam die mitgebrachten Schlemmereien vom Grill-, Salat- und Dessert-Buffer.

Danke Michael für das Gastrecht und das Organisieren!



→ Einladung an alle BKG-Mitglieder wird noch folgen
Anmeldung an Michael Krarup

Werbung in eigener Sache

Offen und engagiert – die Basler Künstlergesellschaft **BKG** bleibt ihrer gesellschaftlich-kulturellen Zielsetzung treu. Nach dem Motto:

«**MUSIS ET AMICIS – den Künsten und der Geselligkeit verbunden**» sucht der Vorstand kontinuierlich die Begegnung und das Gespräch zwischen Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie Kunstschaffenden und Kunstinteressierten.

Für Kunstfreund/innen ist die BKG ein Ort der Geselligkeit und der Auseinandersetzung mit der Kunst.

AKTIVMITGLIEDER

Als Aktivmitglied können Sie sich an einer lebendigen Plattform für Kontakte zwischen Kunstschaffenden aller Sparten und Kunstliebhabern, zwischen kreativen und interessierten Menschen beteiligen. Dazu dienen Ausstellungen, Atelierbesuche und gesellige Anlässe, die den Kontakt fördern.

PASSIVMITGLIEDER

Als Passivmitglied erhalten Sie Einblick in das lokale und aktuelle Geschehen der Bildenden Kunst, Literatur und Musik.

Diskurs, Austausch und Kontakt sind uns wichtig, darum organisieren wir Ausstellungen, laden ein zu gemeinsamen Unternehmungen, Gesellschaftssessen und ermöglichen Atelierbesuche.

GÖNNERMITGLIEDER

Gönnermitglieder unterstützen die Basler Künstlergesellschaft ideell und finanziell mit einem jährlichen Gönnerbeitrag. Sie werden über die Vereinsaktivitäten und Projekte informiert und geniessen bei vereinseigenen Veranstaltungen Vorzugskonditionen.

Die Jahresbeiträge der Mitglieder dienen vor allem als Mittel für die gemeinnützigen Vereinsaktivitäten.

Weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft der Basler Künstlergesellschaft erhalten Sie beim Präsidenten Michael Krarup, Adlerstrasse 40, 4052 Basel.

Mail: praesident@basler-kuenstlergesellschaft.ch

Wir stellen die Stadtwerkstatt Basel vor – ein neuer Raum für Wirkung und Wandel

Ausgangspunkt des Wirkens der Stadtwerkstatt sind die ehemaligen Werkstätten der Skulpturenhalle Basel sowie ein rund 200m² grosser Projektraum an der Schanzenstrasse 11.

In diesen unterschiedlichen Räumen bietet die Stadtwerkstatt Platz für verschiedenste Werkmaterialien und Prozesse mit Gips, Ton, Stein, Kunststoff, Metall, Holz, Textilien sowie Fotografie und Druck. Darüber hinaus ermöglicht der integrierte längliche grosse Saal die Durchführung von Konferenzen, Vorträgen und insbesondere Ausstellungen.

Dank dieser Polyvalenz ist der Ort bestens geeignet der ganzen Bandbreite an möglichen Nutzungen dienen zu können: Wir verstehen die Stadtwerkstatt an der Schanzenstrasse als unabhängige und inspirierende Forschungs- und Entwicklungsstätte, offen für bestehende Institutionen und Projekte sowie für Einzelinitiativen.

TEAM Stadtwerkstatt

Anna Cordasco, Vorstand Werkstatt

Schneiderin, Co-Leitung Institut für Textiles Forschen

David De Caro, Vorstand Werkstatt

Steinbildhauer, Mitglied im Vorstand Basler Künstlergesellschaft BKG

Hansjörg Walter, Veranstaltung

Fotograf

Jan Knopp, Kommunikation

Designer bei Studio Piet, Dozent

Martin Schaffner, Konstruktion

Architekt

Max Spielmann, Vorstand Finanzen

Dozent Institut HyperWerk HGK FHNW

Michele Cordasco, Vorstand Präsidium

Steinbildhauer, Skulpturengiesser der Skulpturenhalle Basel

Tomas Lochman, Vorstand Projekte

Kurator Antikenmuseum Basel, Leitung Skulpturenhalle Basel

Zusammenarbeit

Es wurden bereits Kontakte mit diversen Institutionen und Kulturbetrieben aufgenommen. Interesse an einem Austausch oder/und zur

Zusammenarbeit bekundet haben bereits die Skulpturenhalle Basel, das HyperWerk (HGK FHNW), die Basler Künstlergesellschaft (BKG), das Institut für Textiles Forschen, das Studio Piet, Basel Campus, die Edition Stattfinder, der Serini Verlag und die freie Bauhütte Basel. Und wir sind dabei weitere Akteure und Institute für ein Mitwirken zu gewinnen.

<https://www.stadtwerkstatt-basel.ch/about/>



Abguss-Workshop

Besuchstag in der StadtWerkStadt Basel

Kursleitung David de Caro

Samstag, 20. Oktober 2018

ca. Fr. 80.- pro Teilnehmer, inkl. Material

bei 8 bis 12 Teilnehmerinnen & Teilnehmern

Es braucht keine Vorkenntnisse! - Info & Kontakt: David de Caro

Wir stellen drei neue BKG-Mitglieder vor

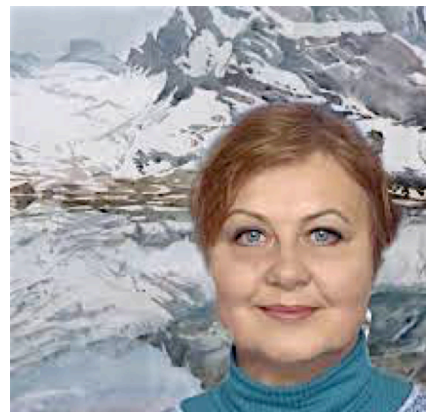
Tanja Bykova

Die Künstlerin Tanja Bykova ist in Estland geboren, lebt und arbeitet heute in Basel.

Sie machte ihr Diplom an der staatlichen Kunstakademie, an der Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Architektur, in St. Petersburg in Russland.

Sie ist Aktivmitglied der visarte und der Urban Sketchers, internationale Globale Association USK.

Ihre Homepage: <https://www.tanja-bykova.com>



Irène Hänni

Irène ist 1964 in Basel geboren und lebt heute in Goldau/ SZ.

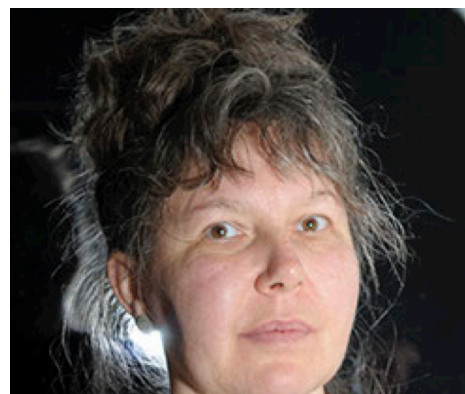
An der ETH in Zürich studierte sie von 1984 bis 1988 Germanistik und Publizistik. 1990 bis 1992 besuchte sie den Vorkurs und die Basis-Erweiterungsklasse an der Schule für Gestaltung in Basel Sfg.

Es folgten Weiterbildungen im Buchbinden

und als Desktoppublisher. 2014 bis 2016 Sfg, Fachbereich Fotografie.

Mitgliedschaften: Vereinigung künstl. Gestalterinnen VFG, Künstlerbuch Basel, Kunst Schwyz, SGBK.

Ihre Homepage: <https://www.irene-haenni.ch>



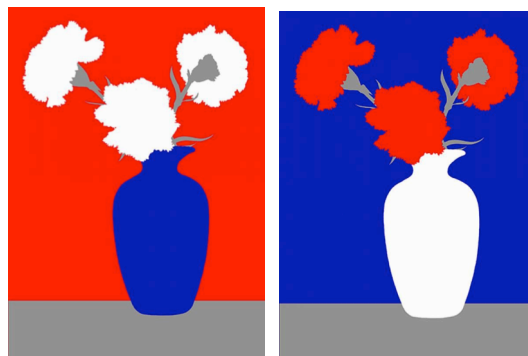
Linda Heidegger

Linda Heidegger wurde 1971 in Basel geboren und wuchs in England, Irland, USA und in der Schweiz auf.

Nach dem Vorkurs an der SfG Basel (1991/ 92) machte sie eine Lehre im Basler Architekturbüro Oplatek.

1997 folgte ein Weiterbildungsjahr bei Martin Kolbe an der freien Kunstakademie in Basel. Danach absolvierte sie an der Fachhochschule Aarau eine dreijährige Ausbildung welche sie mit einem Lehramt-Diplom für bildnerisches Gestalten abschloss.

Sie ist seit 2001 Aktivmitglied der visarte, dem Berufsverband visuelle Kunst Schweiz. Seit 1996 Ausstellungen im In- und Ausland.



Bad Ragartz

7. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz 5. Mai bis 4. November 2018

Unsere BKG-Mitglieder maboart (Ursula Bohren und Claudio Magoni) sind mit zwei Werken an der 7. Schweizerischen Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz vertreten. Ihre beiden Werke *al bad de ragaz / de ragaz al bad* sind am Giessensee und der *beSitzer* vor dem Kursaal auf der Esplanade zu finden.



Anlässe für Aktiv- & Passiv-Mitglieder

➔ Zämme Rede

jeweils am ersten Dienstag im Monat:

5. Juni, 3. Juli

4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

19 Uhr im Café La Diva, Ahornstrasse 21 in Basel

✗ BKG-Forum

Donnerstag 21. Juni ab 19 Uhr in der Galerie Eulenspiegel

Thema: Bericht der Aufnahme-Kommission der BKG
Infos zu Ausstellung im Salzdom 2019, Stand bei IG Hammer,
Stadtwerkstatt etc.

Das Herbst-Forum wird am Donnerstag 20. September
ebenfalls ab 19 Uhr in der Galerie Eulenspiegel statt finden.

✗ Grill-Fest - mitten im Rhein beim Kraftwerk in Augst

Freitag, 29. Juni ab 18 Uhr

★ Ausstellung „Frisch gestrichen“ 2018

Galerie Eulenspiegel vom Donnerstag 9. bis Samstag 18. Augst

➔ Atelierbesuch bei Linda Heidegger

Datum noch offen

Abguss-Workshop & Besuchstag in der Stadtwerkstatt Basel

Samstag, 20. Oktober 2018

★ BKG-Weihnachtsessen

Samstag, 17. November ab 18 Uhr

Aktuelle und weitere Infos unter:

<http://baslerkuenstlergesellschaft.ch>

Nächste Termine

